

POSTULAT

Urheber AdG/LA, durch Florian Alter, Gaël Bourgeois und Jonathan Darbellay (Suppl.)
Gegenstand Harmonisierungen?
Datum 01.05.2015
Nummer 3.0204

Während das neue Gesetz über die Primarschule (GPS) auf eine Harmonisierung der verschiedenen Schulorganisationen abzielt, führt die Verordnung zu diesem Gesetz zu einem Wildwuchs der möglichen Stundepläne – insbesondere für die ersten Schuljahre.

Ein Beispiel für diese «Bastelei» ist der Zyklus 1 (die ersten vier Schuljahre), wo nicht weniger als drei verschiedene Unterrichtszeiten vorgesehen werden.

Gemäss der besagten Verordnung umfasst das 1. Schuljahr 12 Lektionen, das 2. Jahr 24 und die beiden letzten 28.

Gewisse Gemeinden haben den ihnen gelassenen Handlungsspielraum genutzt, um einige zusätzliche Halbtage zu gewähren, eine Pseudo-Flexibilität, die zu folgenden Problemen führt:

- Die Arbeitsbedingungen für die ersten beiden Schuljahre werden eine abschreckende Wirkung auf das Lehrpersonal haben, da sie ein Vollzeitpensum verunmöglichen.
- Die Gestaltung der schulfreien Zeit wird für die Familien umso schwieriger sein, als dass sie teilweise vom Willen der lokalen Behörden abhängt.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, Massnahmen zur Harmonisierung der Organisation des Zyklus 1 auf kantonaler Ebene zu ergreifen. Dies zum Wohl der Kinder und der Familien, zur Förderung der Attraktivität des Lehrerberufs auf diesen Stufen und schliesslich zur Gewährleistung der kantonalen Einheitlichkeit.